



Recht auf Nahrung



Mit einem Flugblatt, das im Februar in alle Wehntaler Haushaltungen verteilt worden ist, bitten wir Sie um Unterstützung der mehrjährigen Kampagne «Recht auf Nahrung». Dieses Jahr haben die Hilfswerke folgenden Fokus gesetzt: **Das Recht auf Nahrung bedingt faire Spielregeln im Handel.**

Erstmals hungern weltweit über eine Milliarde Menschen! Betroffen sind rund ein Sechstel der Menschheit und als Folge der Weltwirtschaftskrise 100 Millionen Menschen mehr als 2008.

Die Kirchen können dazu nicht einfach schweigen und abseits stehen. Fastenopfer und Brot für alle stellen darum das grundlegende Menschenrecht auf Nahrung ins Zentrum ihrer Arbeit. Dem unfairen Welthandel sind faire Handels- und Handlungsalternativen entgegengesetzt.

Lassen Sie sich einladen zum ökumenischen Regionalgottesdienst am 14. März in Schleinikon, mit dem wir ein nachhaltiges Ernährungs- und Entwicklungsprojekt von Fastenopfer in Südafrika unterstützen, das den fairen Handel fördert (s. FAIRTRADE, unten). Ihre Spende für die Arbeit der Hilfswerke und die Einnahmen unseres ökumenischen Anlasses sind ein wichtiger Beitrag und ein Zeichen der Solidarität mit den Benachteiligten unserer Welt.

Für Ihre Offenheit und Solidarität danken wir herzlich und wünschen eine gesegnete Fasten- und Passionszeit!

Im Namen des Vorbereitungsteams der reformierten Kirchgemeinden Schöfflisdorf-Oberweningen-Schleinikon und Niederweningen und der katholischen Pfarrei Dielsdorf,

Pfarrer Joachim Korus

**Brot für alle: PC 40-984-9.
Fastenopfer: PC 60-19191-7**



Ökumenischer Regionalgottesdienst

mit afrikanischem Gospelchor

& Solidaritätsbuffet

zugunsten Fairer Handel & Südafrika



Sonntag, 14. März 2010, 17:00 Uhr

im Gemeindesaal Schleinikon

Kennen Sie dieses Label?

Es wird von der Max Havelaar-Stiftung (Schweiz) vergeben und kennzeichnet Lebensmittel und Kleidung. Durch Fairen Handel verbessert die Stiftung nachhaltig Lebens- und Arbeitsbedingungen von Arbeiter/-innen und Kleinbauern in benachteiligten Regionen.

Als Mitglied der Fairtrade Labeling Organizations International (FLO) orientiert sich die Max Havelaar-

Stiftung an deren Standards.

1992 wurde die Max Havelaar-Stiftung von den Schweizer Hilfswerken Brot für alle, Caritas, Fastenopfer, HEKS, Helvetas und Swissaid gegründet. Achten Sie beim Einkauf darauf!

www.maxhavelaar.ch



Freitag, 5. März, 20.00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Lia Rieger und Team. Anschl. Spezialitäten-Apero.
Kollekte: Kamerun.

Siehe auch Artikel in Februar-Ausgabe.

Solidaritätsbuffet nach dem Gottesdienst!

**Miteinander geniessen
und unseren Reichtum
mit den Benachteiligten der Welt teilen!**

Teilnehmerbeitrag:

Erwachsene Fr 10.- / Kinder (bis 12 Jahre) Fr 5.-.

Die Einnahmen werden zusammen mit der Gottesdienst-Kollekte an das Südafrika-Projekt von Fastenopfer überwiesen.

Die Pfarrei und Kirchgemeinden spendieren Wienerli aus der Region mit Brot und Getränke.

Wenn Sie dazu noch einen Salat oder ein Dessert mitbringen (wir bitten darum!), ergibt sich ein üppiges Teilete-Bufferet.

Beim Anschlussprogramm können Sie Produkte aus dem Fairen Handel gewinnen!

Miteinander teilen – die Welt heilen!



AGENDA

Gottesdienste

Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. J. Korus, M. Waser (Orgel).

Kollekte: Fachstelle mira.

Freitag, 5. März, 20.00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Lia Rieger und Team. Afrikanische Musik mit Raphael Kofi aus Ghana.

Anschl. Spezialitäten-Apero.

Kollekte: Kamerun.

Siehe auch Artikel in Februar-Ausgabe.

Sonntag, 7. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. J. Korus, M. Waser (Orgel).

Kollekte: Winterhilfe Dielsdorf.

Sonntag, 14. März, 17:00 Uhr

Ökumenischem

Regionalgottesdienst

Gemeindsaal Schleinikon.

Pfr. J. Korus, Pfr. M. Plüss, Helga Styger-Rieger und weitere Mitwirkende,

afrikanischer Gospelchor.

Kollekte: Südafrika-Projekt von Fastenopfer. Siehe auch Leitartikel und Anzeigen.

Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pfr. J. Korus, R. Keller (Orgel).

Kollekte: Schweizer Kirchen im Ausland.

Palmsonntag, 28. März, 10:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Abendmahl

(Einzelkelch). Pfr. H. Caspers, U. Wehrli und die Kinder des kirchlichen Drittklass-Unterrichts, M. Waser (Orgel), Alain Schudel (Violoncello), Susanne von Hayn (Fagott). Kollekte: Bibelkollekte.

Montag bis Donnerstag,

29. März - 1. April, jeweils 19.30 Uhr

Liturgische Abendmeditationen in der Karwoche

mit Taizé-Liedern. Pfr. J. Korus, M. Waser (Orgel) Stephanie Kunz-Müller (Querflöte). Am Gründonnerstag, anschl.

Nachtessen mit Abendmahl in der Kirche.

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 21. März, 11.15 Uhr (neuer Termin!)

Pfr. J. Korus, C. Aeberli, S. Pini, V. Baumgartner.

Anschl. gemeinsames Mittagessen im Kirchgemeindehaus (Voranmeldung erwünscht).

Kolibri und Domino

Mittwoch, 3., 17. & 31. März, 11.30-14.30 Uhr Kirchgemeindehaus.

Auskünfte:

Sue Gerber, Tel. 044 856 13 70

Konfirmationsunterricht

Die Programme der 7. - 9. Jahrgangsstufe finden sich auf www.kirche-schoefflisdorf.ch, Link *Jugendliche*.

Crosspoint

Freitag, 5. März, 20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus.

Auskünfte:

Dieter Gyr, Tel. 044 856 04 19.

Kirchenchor

Jeweils Freitag, 20.00 Uhr, ausser während der Ferien.

Schulhaus Rietli, Schöfflisdorf. Auskünfte: Reto Rigonalli, Tel. 044 856 14 37.

Telefon 143 – Seit 52 Jahren erreichbar, wenn man uns braucht

Es ist gut, in der Not einen Freund oder eine Freundin zu haben, mit denen wir über unsere Sorgen, Ängste und Zweifel sprechen können. Manchmal sind aber gute Freunde gerade dann nicht da, wenn wir sie am dringendsten bräuchten.

Ein Beispiel aus der meist nächtlichen Beratungstätigkeit bei Telefon 143: Ein Mann, ca. 50 Jahre alt, ruft an und schildert: «Demnächst werde ich meinen Job verlieren. Tagsüber kann ich mich noch bei der Arbeit ablenken, aber in der Nacht quälen mich die Gedanken und die Sorge darum, ob ich je wieder einen Job finden werde. Ich frage mich, was mich am Leben hält. Ich habe für die Arbeit und die Firma gelebt.»

Mit den Mitarbeitenden der Dargebotenen Hand darf man auch über alltägliche Sorgen und Ängste sprechen, gerade dann, wenn niemand Zeit hat. Eine ältere Frau erzählt: «Ich bin auf Pflege angewiesen, kann die Wohnung kaum verlassen und bin dankbar für die Unterstützung der Spitexfrauen. Doch müssen sie Dienst nach Vorschrift machen. Mir fehlt eine Person, mit der ich über meine Gedanken sprechen kann.»

Auch online Hilfe

Seit 6 Jahren können Menschen sich auch per Onlineberatung über www.143.ch an Die Dargebotene Hand wenden. Zunehmend wird dieses Angebot genutzt. Ein 14-jähriges Mädchen schreibt: «Ich hoffe, Sie können mir helfen. Ich habe mich bisher nicht getraut, mit jemandem darüber zu sprechen.» Sie teilt mit, sie halte es in ihrer Familie nicht mehr aus. Sie habe sich selbst verletzt. Sie verstecke ihre Narben



und nur wenige Kolleginnen wissen davon. Sie fühle sich alleine. Ihre Mutter sei vor 5 Jahren gestorben. Ihrem Vater und auch seiner Freundin wolle und könne sie sich nicht anvertrauen. Sie habe Probleme in der Schule. Am liebsten würde sie einfach abhauen. Es tue ihr gut, sich dies einfach mal von der Seele schreiben zu können.

Sich Hilfe zu holen ist eine Stärke und es braucht Mut

Für die Mitarbeitenden der Dargebotenen Hand ist klar, Rat suchende Menschen brauchen in erster Linie eine Person, der sie vertrauen können und erzählen dürfen, was sie in ihrem Leben plagt. Erst wenn das Vertrauen da ist, kann gemeinsam nach Lösungen gesucht werden. Die Mitarbeitenden der Dargebotenen Hand versuchen alles, was in ihrer Möglichkeit steht, damit die Hilfesuchenden die Hilfe finden, die sie brauchen. Und sie geben nach Bedarf Adressen von weiterführenden Beratungsstellen weiter.

Die Mitarbeiterinnen und die Mitarbeiter der Dargebotenen Hand sind wie Freunde, die immer erreichbar sind, wenn man jemanden zum Sprechen braucht.

*Andrea Weinhold,
Leiterin Geschäftsstelle
Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL*

GRATULATIONEN

Einen hohen Geburtstag von 90 oder mehr Lebensjahren feiert im März:
23. März: **Hermine Schmid-Ott**, 93 Jahre

Alterszentrum Wehntal, Schöfflisdorf

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr für das kommende Lebensjahr alles Gute und Gottes Segen.

IMPRESSUM

Redaktionsschluss: Freitag, 5. März 2010 für die April-Ausgabe (Nr. 4, 26. März 2010) • **Redaktion:** Ruedi Keller-Tao, Dorfstr. 32, 8165 Oberweningen, Tel. 043 422 82 71, keller@kirche-schoefflisdorf.ch • **Gestaltung:** Goetz Desktop GmbH, 8153 Rümlang • **Mutationen:** Christine Fivian, Wehntalerstrasse 9, 8165 Oberweningen, Tel. 044 875 05 33, fivian@kirche-schoefflisdorf.ch • **Kirchenpflegepräsidium:** Annemarie Rehberg, Surbgasse 9, 8165 Schöfflisdorf, Tel. 044 856 16 92, rehberg@kirche-schoefflisdorf.ch • **Pfarramt:** Pfarrer Joachim Korus, Wehntalerstr. 17, 8165 Schöfflisdorf, Tel. 044 856 12 47, pfarramt@kirche-schoefflisdorf.ch • **Website:** www.kirche-schoefflisdorf.ch

Jugendliche als Unterstützung unserer Vereine im Wehntal

Braucht ihr Verein noch Mithilfe für spezielle Anlässe? Unsere Konfirmanden/-innen helfen gerne! Zu ihrem Konfirmationsunterricht gehören auch einige Stunden Sozialeinsatz, die sie nicht nur innerhalb der kirchgemeindlichen Angebote zu erbringen brauchen. Bei Bedarf nehmen Sie bitte mit Pfr. J. Korus Kontakt auf. Er vermittelt, welche und wie viele Jugendliche mithelfen können.